

12.30 – 13.00 Uhr: Kaffee / Imbiss

13.00 – 13.20 Uhr:

Begrüßung und Einführung durch das Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit von Prof. Dr. Anette Baumann, Wetzlar

**13.20 – 15.35 Uhr: 1. Sektion – Wirtschaft**

Moderation: Prof. Dr. Anja Amend-Traut, Würzburg

Dr. Nils Jörn / Wismar – Wie die Werbung nach Wismar kam.

Prozesse um Werbeaufsteller vor dem Wismarer Tribunal

Dipl.-Jur. Christian Schmitt / Würzburg –

Konkursrechtliche Probleme in der Rechtsprechung des Reichskammergerichts

Mag. Ellen Franke / Wien –

Waren Hopfen und Malz verloren? Konflikte des Brau- und

Biergewerbes vor dem Reichshofrat

15.35 – 16.05 Uhr: Kaffeepause

**16.05 – 16.50 Uhr: 2. Sektion – Territorialjustiz**

Moderation: Dr. Steffen Wunderlich, Leipzig

Dr. Stefan A. Stodolkowitz / Celle –

Das Oberappellationsgericht Celle und die Unterscheidung zwischen Justiz- und Kammersachen

**16.50 – 18.00 Uhr: 3. Sektion – Vorstellung Arbeiten / Projekte**

Moderation: Britta Schneider M.A., Bamberg

Florian Lehrmann M.A. / München –

Der Konflikt um die Waldung „Gemain“ zwischen dem Fürstbischof von Freising und dem Grafen von Haag im 16. Jahrhundert

Alexander Denzler M.A. / Eichstätt –

Vorstellung eines 4 m langen Rotulus zur Geschichte des Reichskammergerichts

19.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen im Restaurant des Hotels Wetzlarer Hof

**9.00 – 10.30 Uhr: 4. Sektion – Wohnen und Zusammenleben**

Moderation: Dr. Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Lukas Lang M.A. / Graz –

Medizinische Policey im Spannungsverhältnis von „Norm und Praxis“. Anmerkungen zum (medizinal)policeylichen Ordnungsdiskurs unter Joseph II.

Ulrich Hausmann M.A. / Mainz –

Für „gute ordnung und policey“ und „dem gemeinen nutzen zum besten“. Die Ghettoisierung der Mainzer Juden unter Kurfürst Johann Philipp von Schönborn (1649-1673) im Rahmen einer frühkameralistischen Landespolitik

10.30 – 11.00 Uhr: Kaffeepause

**11.00 – 12.30 Uhr: 5. Sektion – Gericht und Stadt Wetzlar**

Moderation: Prof. Dr. Anette Baumann, Wetzlar

Alexander Denzler M.A. / Eichstätt –

„Jedermann soll sich sowohl bei Tag als Nacht auf den Gassen ehrbar und still halten“: Die Wetzlarer Policey- und Tax-Ordnung von 1767

Dr. Irene Jung / Wetzlar –

Kurzer Einblick in die Auswirkungen des Reichskammergerichts auf den Alltag in der Stadt Wetzlar

12.30 – 13.00 Uhr: Abschließender Kommentar

Prof. Dr. Karl Härter / Frankfurt am Main

Reichsgerichte und „gute Policey“: Kurzer Ausblick auf offene Forschungsfragen und Themenfelder

(Änderungen vorbehalten)

# ALLES NACH RECHT UND ORDNUNG



Die Tagung wurde finanziert  
mit freundlicher Unterstützung der  
Wilhelm H. Ruchti-Stiftung, Würzburg.

Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit

Tagung vom 2. bis 3. Dezember 2011 im Reichskammergerichtsmuseum  
Hofstatt 19 | 35578 Wetzlar | Telefon +49 (0)6441/99-4161 | Fax +49 (0)6441/99-4164  
[www.reichskammergericht.de](http://www.reichskammergericht.de) | [forschungsstelle@reichskammergericht.de](mailto:forschungsstelle@reichskammergericht.de)  
Anmeldeschluss: 11. November 2011



Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung